



Kfd begutachtet Insektenhotel

OESTEREIDEN ■ Zu einer Aktion namens „Schöpfung bewahren“ lädt die Kfd Oestereiden am Montag, 1. Oktober, um 19 Uhr ins Pfarrheim ein. In lockerer Gesprächsrunde informieren sich die Frauen zum Thema Natur- und Artenschutz am Insektenhotel mit Jeanette Polzin. Anschließend nehmen sie sich gemeinsam Zeit für ein Mahl. Anmeldungen werden erbeten.

Bibelgespräch am Küchentisch

ALTENRÜTHEN ■ Pastor Stefan Gosmann lädt am Donnerstag, 13. September, um 10 Uhr wieder zu sich ins Pfarrhaus in Altenrüthen ein, um am Küchentisch Platz zu nehmen und gemeinsam in der Gruppe eine Textpassage aus der Bibel zu lesen und zu erörtern.

Freundeskreis wandert

KALLENHARDT ■ Der Freundeskreis „Wir wandern immer“ aus Kallenhardt trifft sich am Donnerstag, 13. September, um 14 Uhr am Osterveldeplatz in der Ortsmitte. Über das Ziel der Wanderung soll vor Ort entschieden werden.

TERMINE HEUTE

Dienstag, 11. September

Rüthener Marienmarkt: 8 bis 14 Uhr in der Innenstadt.

Awo Rüthen: ab 11 Uhr Reibekuchen in der Begegnungsstätte in der Hachtorstraße.

Bürgerbüro der Stadt Rüthen: wegen EDV-Umstellung geschlossen.

Biberbad Rüthen: 10.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Jahrgang 1944/45: 15 Uhr Treffen im Café CC.

Landfrauen Meiste/Hemmern/Kneblinghausen: 14 Uhr Abfahrt nach Usseln ab Pfarrheim Meiste.

SV Altenrüthen: 17.15 Uhr Kursbeginn „Kinder-Zumba“, 18 Uhr „Step and Dance“, jeweils in der Gemeindehalle.

Mehrgenerationenhaus Rüthen: 11 bis 14 Uhr „Mahl+Zeit“ (Anmeldung unter Tel. (0 29 52) 9 02 75 60).

Kinderschutzbund Rüthen: 14 bis 16.30 Uhr Gruppennachmittag für Kinder von 6 bis 12 Jahren im Schlangenpfad 10.

Kinder- und Jugendzentrum „treff“: 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Awo Gymnastikgruppe: 19 Uhr in der Rombergturnhalle.

Kath. öffentliche Bücherei Rüthen: 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Caritas-Tagesbetreuung auf dem Lande: 10 bis 16 Uhr im Pfarrheim Oestereiden, Antoniusstraße 9, Tel. (0 29 52) 8 90 00.

Spielmanszug Westereiden: 19 Uhr Probe.

Tambourkorps Rüthen: 19.30 bis 21 Uhr Gesamtprobe in der Stadthalle.

MSC Rüthen: 17 bis 20 Uhr Übungsmöglichkeit für Autofahrer in der Verkehrsübungsanlage Kaiserkuhle.

Pastoralverbundsbüro Rüthen: 9 bis 11 Uhr geöffnet, Tel. (0 29 52) 9 70 69 90.

St. Clemens Kallenhardt: 16 bis 17 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Tel. (0 29 02) 9 12 18 38, 18 Uhr Netzsuche, 20 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim.

St. Hubertus Drewer: 8.30 Uhr Hl. Messe.

St. Johannes Bapt. Nettelstädt: 19 Uhr Hl. Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten mit Gebet, Stille und Segen.

Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde in Beleck, Zum Horkamp 1, Tel. (0 29 02) 91 03 59 50.

NOTDIENSTE

Dienstag, 11. September

Apotheke: ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag; Apotheke an der Kirche, Suttrop, Kreisstraße 104, Tel. (0 29 02) 5 84 84. Weitere zu erfragen aus dem Festnetz unter 0 80 00 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.

Ärztlicher Notdienst, HNO- und Augenarzt: von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch der kinderärztliche Notdienst unter dieser Nummer erreichbar. Zahnarzt: Tel. (0 18 05) 98 67 00.



Fester Boden, gutes Wetter, klare Absprachen: Während im Hintergrund Zelt Nummer fünf von insgesamt sechs aufgebaut wurde, klären die Bürgerschützen letzte Details mit Ordnungsamtschefin Stefanie Luse. ■ Foto: Schönhense

Ein Zaun kommt ums Zelt

Sicherheitskonzept und Co. bei Festplatz-Vorbegehung mit Ordnungsamt Thema

Von Birte Schönhense

RÜTHEN ■ Die Woche der Wahrheit – und die Arbeiten auf dem Kreisschützenfestplatz im Endspurt. Der Boden fest, das Wetter passabel – wenn das Wochenende so anbricht wie der gestrige Montag, können sich die Bürgerschützen nicht beklagen. Zuversichtlich zeigte sich jedenfalls gestern schon einmal das Rüthener Ordnungsamt.

Dessen Leiterin Stefanie Luse begutachtete nämlich bereits den 34 000 Quadratmeter großen Festplatz am Schlangenpfad, bevor es am Donnerstag dann ernst wird und die Endabnahme mit dem Kreis Soest bevorsteht. Ein paar Details gab sie den Schützen mit auf den Weg – ihr Fazit lautete aber: „Das ist super organisiert, dadurch dass unterschiedliche Gruppen sich jeweils Teilbereichen angenommen haben. Wir haben ein Brandschutz-, Sicherheits-, Verkehrs- und ein Sanitätsdienstkonzept – was soll da noch schiefgehen?“

Während des Gesprächs wurden im Hintergrund die beiden letzten der sechs Festzelte aufgebaut. Am Mittwoch soll alles stehen. Kleiner Wermutstropfen:

die Schneise, die aus Sicherheitsgründen die Zelte trennen muss. Bei Veranstaltungen mehrerer Nachbarvereine sei das nicht vorgeschrieben gewesen, die Feierfreude werde es jedoch wohl nicht mindern. 5500 Quadratmeter groß sind die 50 Meter langen und unterschiedlich breiten Zelte.

Zwei Zelte werden für die Jungschützenparty am Samstagabend ab 21 Uhr mit einem Bauzaun umzäunt und mit Kassenhäuschen ausgestattet. Schließlich wird Eintritt für alle nichtuniformierten Schützen fällig. Und: Noch nicht volljährige Feiertage ab 16 Jahren bekommen besondere Bänder ums Handgelenk, die den Veranstaltern zeigen, wer um Mitternacht nach Hause muss. Stück für Stück bringen Lastwagen auch die Container von Warsteiner an Ort und Stelle, darunter mehrere breit überdachte Bierwagen. Die Schützen wollen sie mit Treckern später auf dem Festplatz verteilen. Am Freitag werden die Toilettenwagen aufgestellt. Neben den reinen Aufbauarbeiten ging's auch um Verschönerung. Etwa, wie das Brachgelände hinter dem kleinen Wall am Weltkugel-Kreisel im

Schlangenpfad verkleidet werden könnte. Sicher ist, dass die mit Erde zugeschütteten Gräben auf dem Festplatz, unter denen sich diverse Leitungen verstecken, noch unauffälliger gestaltet werden. Am Donnerstag werden hier die Fahnen aufgehängt, und auch von Oestern-



straße bis zum Königsstraße muss noch geschmückt werden. Schmuckstück für den sonntäglichen Festumzug wird ein Warsteiner Eingangsbogen am Festgelände. „Wenn sie den sehen, wissen sie: Es ist nicht mehr weit“, schmunzelt Oberst Heiner Fahle.

Großes Thema war die Verkehrsführung. Etwa 240 Schilder stellen die Veranstalter alleine fürs Parkleitsystem auf: Sperrungen, Halteverbote und Tempoangaben. Die Geschwindigkeit wird auf der Zufahrt zu den Parkplätzen an der Lippstädter Straße schrittweise von 70 auf 30 Stundenkilometer reduziert. Auch auf den beiden kostenlosen Parkplätzen selbst, die insgesamt knapp 2000 Autos aufnehmen können, soll langsam gefahren werden – obwohl alle groben Unebenheiten auf dem Feld beseitigt wurden. Sollte doch mal ein Raser sein Auto kaputt-fahren, wollen die Bürgerschützen nicht zur Rechenschaft gezogen werden können. Daher wollen sie noch Schilder aufstellen, die die Haftung ausschließen.

Hinzu kommen spätestens heute überörtliche Ortsschilder, die den Weg weisen. Stefanie Luse empfahl überdies, einen Verkehrsordner an der Spitze der Sperrungen missachten sollten. Unter anderem gilt etwa absolutes Halteverbot in Richtung Spitze Warte, damit die Zufahrt für Rettungskräfte frei bleibt.

Kinder bummeln und beten

RÜTHEN ■ Unter dem Motto „Bummeln und beten“ lädt der Pastoralverbund Rüthen Kinder und Jugendliche dazu ein, bei der Pastoralverbundswallfahrt am Samstag, 22. September, nach Werl dabei zu sein. Seit vielen Jahren pilgern Christen aus der Großgemeinde Rüthen Ende September nach Werl zur Gottesmutter, gleichzeitig findet in Werl die Michaeliskirmes statt. Diese beiden Dinge werden ganz einfach mit einander verbunden. Weitere Informationen gibt es bei Gemeindefreferentin Hildegard Langer oder im Pastoralverbundsbüro unter Tel. (0 29 52) 9 70 69 90.

NACHRICHTEN

KALLENHARDT ■ Am Freitag, 14. September, feiert die Kfd Kallenhardt um 18.30 Uhr die monatliche Gemeinschaftsmesse aus Anlass ihres 90-jährigen Bestehens.



Weihbischof firmt Jugendliche aus Rüthen

„Whoin dein Geist uns führt“ lautete das diesjährige Motto der Firmvorbereitung im Pastoralverbund Rüthen. Am Sonntag gipfelte die Vorbereitung für rund 50 Jugendliche aus der Kernstadt in der Fir-

mung durch Weihbischof Hubert Berenbrinker. Die Firmmesse in der Johanneskirche wurde außerdem durch Pastor Bernd Götze mit gestaltet. Weitere Firmlinge aus dem Stadtgebiet empfingen das Sakra-

ment der Heiligen Firmung am Freitag, 14. September, um 17.30 Uhr in der Kirche in Hoinkhausen sowie am Freitag, 21. September, um 17.30 Uhr in der Kirche in Kallenhardt. ■ Foto: Dorenkamp

Im Notfall stets im Kühlschrank

Apotheke nimmt an bundesweiter Aktion teil

RÜTHEN ■ Herzinfarkt. Schlimmer Sturz. Verkehrsunfall. Unfälle sind schnell passiert und nie vorherzusehen. Trotzdem brauchen Sanitäter lebenswichtige Informationen über den Patienten – und zwar schnell. Dass die immer vor Ort sind, dafür sorgt die deutschlandweite Aktion Notfalldose. Als bisher einzige Apotheke in Rüthen bietet die Hachtor-Apotheke in der Hochstraße seit vergangener Woche besagte Notfalldosen an.

Das sind kleine Plastikbehälter. Auf einem beiliegenden Zettel können Besitzer umfassende Informationen über sich eintragen. Mit dabei: Name, Wohnort, Allergien, Erkrankungen, Behinderungen und Medikationeneinnahmen. Aber auch der Hausarzt kann vermerkt werden oder die Standorte von Patientenverfügung und Co. Auch Kontaktadressen sind vorgesehen – von Angehörigen, aber auch Schutzbefohlenen, die auf den Patienten angewiesen sind. Und sogar die Pflege der Haustiere kann notiert werden.

Apotheker Gunnar Witthaut erklärt: „Das alles sind Infos, die ein Rettungsdienst extrem gerne hätte, im Normalfall aber nicht drankommt.“ Heißt: Nicht nur Alleinstehende gehören zur Zielgruppe, sondern auch Menschen, die mit der

Familie unter einem Dach leben. „Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass Personen im Falle eines Unfalls oft unter Stress stehen und trotz Ansprechbarkeit die Infos nicht parat haben oder falsche Infos geben – genau wie der Partner“, so Witthaut.

Nun muss der Rettungsdienst die Dose ja auch finden. Der Clou ist: Sie gehört standardmäßig in die Kühlschranktür. Als Erkennungszeichen sollte einer der beiden Aufkleber, die der Dose beiliegen, außen auf den Kühlschrank. Der andere wird an die innere Haustür geklebt.

Oder so: Erst gestern habe ein Kunde angekündigt, die Dose im Auto deponieren zu wollen – nämlich im Falle eines Unfalls. „Das ist die Rüthener Weiterentwicklung: die Notfalldose to go“, schmunzelt Witthaut. Der Apotheker hat sich bereits mit dem Warsteiner Rettungsdienst abgesprochen, der zu Einsätzen in Kernstadt, Altenrüthen, Drewer, Hemmern und Kallenhardt ausreicht. Dieser könne die Aktion „und ist daran interessiert, dass die Rüthener mitmachen“.

Die Dose gibt's gegen eine Schutzgebühr in der Hachtor-Apotheke. 100 Stück sind aktuell verfügbar. Auf Wunsch werden für Angehörige auch mehrere Infoblätter herausgegeben. ■ bis



Apotheker Gunnar Witthaut hat die Notfalldose eingeführt, die lebenswichtige Patientendaten bereithält. ■ Foto: Schönhense

Fotografie und Sodbrennen-Vortrag

Zwei VHS-Seminare im Oktober in Rüthen

RÜTHEN ■ Zwei Seminare der Volkshochschule Lippstadt finden im Oktober in Rüthen statt. Um „Digitale Fotografie“ geht es am Samstag, 6. Oktober, von 9 bis 15 Uhr mit Referent Erich Latzelsberger im Friedrich-Spee-Gymnasium (FSG). Angesprochen sind Fotobegeisterte, die sich an nur einem Tag mit den Grundlagen ihrer neu erworbenen Kamera vertraut machen möchten. Schritt für Schritt sollen in dem Kurs die Funktionsweisen moderner Kameras erklärt und Fragen beantwortet werden, die die Bedienungsanleitungen der Geräte häufig offen lassen.

Während des Seminars geht es unter anderem um Kameraaufbau, Objektive, Belichtungsmessung, Blitz, Brennweite, Blende, Schärfentiefe, Gestaltungsregeln und Archivierung. Die Teilnehmer sollten Marke und Modell ihrer Kamera vor Kursstart mitteilen. Wichtig ist, dass die Kamera manuell einstellbar ist.

Das zweite VHS-Seminar

im Oktober ist ein Vortrag zum Thema „Sodbrennen – dem Reflux auf der Spur“, der in Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Lippstadt am Mittwoch, 10. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr im FSG stattfindet. Referentin ist Dr. med. Susanne Röttgermann. Egal ob nach einem süßen Kaffeeklatsch, dem westfälischen Sonntagsbraten oder einem lebendigen Schützenfest: Das Brennen und Drücken in Speiseröhre und Magen gehört zu den häufigsten Beschwerden in der erwachsenen Bevölkerung, kommt es zu einem krankhaften Rückfluss der Magensäure in die Speiseröhre, dem sogenannten Reflux. Die Referentin spricht über Diagnose und Therapiemöglichkeiten. Außerdem stellt sie die verschiedenen Operationsmöglichkeiten vor.

Anmeldungen sind mit einer Anmeldekarte im VHS-Programmheft, im Rathaus vor Ort oder online möglich.

www.vhs-lippstadt.de